

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **30 (1921)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

NO 11
BASEL, 17. März 1921

REVUE SUISSE DES HOTELS

NO 11
BALE, 17 mars 1921

INSERATE - Die einseitige Nonpareilzeile oder deren Raum
50 Cts. Geschäftsmitteilungen 40 Cts. per Zeile.
Anzeigen ausländischen Ursprungs 75 Cts., Reklamen Fr. 2.- per Zeile.
Reklamen ausländ. Ursprungs Fr. 2.50. Bei Wiederholungen entsprech. Rabatt.

ABONNEMENT - SCHWEIZ: Jahrl. Fr. 15.-, halbjährl. Fr. 8.-
vierteljährl. Fr. 4.50, monatlich Fr. 1.75.
Zuschlag für Postabonnemente in der Schweiz 20 Cts. Für das AUSLAND
werden die Frankokosten in Zuschlag gebracht. Für Änderungen von
Adressen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

**Organ und Eigentum
des Schweizer
Hotelier-Vereins**



**Organe et propriété
de la Société suisse
des Hôteliers**

Erscheint jed. Donnerstag

Dreissigster Jahrgang
Trentième année

Paraît tous les jeudis

ANNONCES - La ligne de 6 points ou son espace 50 cts.
recommandations commerciales 40 cts., annonces
provenant de l'étranger 75 cts., réclames fr. 2.- par pellicule, réclames
provenant de l'étranger fr. 2.50. Rabais proportionnel pour annonces répétées.

ABONNEMENTS - SUISSE: douze mois fr. 15.-, six mois
fr. 8.-, trois mois fr. 4.50, un mois fr. 1.75.
Abonnements par la poste en Suisse 20 cts. en plus. Pour l'ÉTRANGER,
on complera en outre les frais d'affranchissement. Pour les changements
d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-
Konto No. V, 85.

Redaktion und Expedition: Leonhardsstrasse No. 10, Basel.
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: A. Kurer.

TÉLÉPHONE
No. 2406.

Rédaction et Administration: Leonhardsstrasse No. 10, Bâle.
Druck der Graphischen Anstalt Otto Waller, A.-G., Olten.

Compte de chèques
postaux No. V, 85.



Todes-Anzeige

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, dass unsere Mitglieder

Herr Niklaus Ming

Besitzer des Hotel Krone, Giswil am 26. Februar nach einer schweren Operation im Alter von 61 Jahren,

Herr Eduard Müller

Besitzer des Hotel Furka-Passhöhe am 7. März nach langer Krankheit im 60. Altersjahre und

Herr Opliger-Goddard

Besitzer der Pension Guntenmatt, Gunten am 13. März nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren, gestorben sind.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, den Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident:
Anton Bon

Zimmeranschlüsse betr. Trinkgeld.

Bestellungen auf das fünfssprachige Plakat betreffend Service-Entschädigung an das Servierpersonal wolle man uns baldmöglichst übermitteln. Die Ausführung derselben erfolgt in einigen Wochen, sobald wir uns über den Bedarf ein annähernd richtiges Bild machen können. Bestellzettel im Inseratenteil.

Zentralbureau S. H. V.

Feuilleton

Etwas vom Spiel.

(Ein Beitrag zum Verbot der Kursspielspiele.)
Von Peregrinus.

(Nachdruck verboten.)
„Ce n'est qu'un jeu.“

In unserem Sprachschatze spielt das Spiel eine grosse Rolle. Man spricht vom Spiel des Kindes, vom Sport und Spiel der Jünglinge und Mädchen, man spricht vom Spiel der Erwachsenen im Klub und Kasino, im Feldlager und den Spielen am bühnischen Herd. Das Schauspiel auf den Brettern, die nicht immer die Welt bedeuten, beschäftigen die Spielenden und die Zuschauer und das viel grausamere, das von Einzelnen oder von ganzen Menschengruppen ausgeht, spielt sich zuerst hinter den Kulissen in der Politik und im „Kriegsspiel“ der Offizierskasinos ab, bis das „Spiel des Schicksals“ über Leben, Glück und Eigentum von Millionen Menschen entscheidet. Selbst den Zufall personifiziert man, um ihm die Rolle eines Spielers zuzusprechen, und das Augenspiel der Schönen hat manchen Hagesolz zu Fall gebracht. So Mancher spielt mit dem Feuer, während ein Anderer es vorzieht, mit Worten zu jonglieren. So manchen Künstler und Dichter begeistert das Spiel der Willen und viele spielen am liebsten auf einem Instrument, das sie beherrschen. Der Schlimmste aber ist der, der nicht nur mit seinem Leben, sondern mit dem Anderer spielt.

Wintersport-Statistik.

Wir bitten die Herren Inhaber von Wintersporthotels höflichst, uns aus dem ihnen zum Gebrauch überlassenen Heft für Fremdenstatistik die

Rekapitulation der Spezialstatistik über die Wintersport-Saison 1920/21 zur Verfügung stellen zu wollen.

Das Zentralbureau.

Vereinsnachrichten

Zum Gesamtarbeitsvertrag.

Die in der letzten Nummer publizierten Vorschläge der vereinigten Personalverbände für einen neuen G. A. V. haben in allen Kreisen der Arbeitgebererschaft deutlichsten Widerspruch gefunden. Es ist hier nicht der Ort, die Äusserungen, die über diese Projekte gefallen sind, im einzelnen wiederzugeben. Das Gesamtergebnis derselben geht bis heute dahin, dass auf dieser Basis Verhandlungen nicht stattfinden können, sowohl in dem Sinne, dass Parteien in den Vertrag hineingebracht werden wollen, die nicht hineingehören, als auch in der Beziehung, dass Bedingungen und Forderungen gestellt werden, die an sich und unter Rücksichtnahme auf die derzeitigen Verhältnisse des Hotelgewerbes zum vornherein als direkt unerfüllbar bezeichnet werden müssen. Einen unerfüllbaren Vertrag wird aber der Schweizer Hotelier-Verein nicht mehr eingehen. - Wir werden in der nächsten Nummer den von unsern Organen (Fünfezner-Kommission, Fünfer-Ausschuss, Geschäftsleitender Ausschuss und Zentralvorstand) gemeinsam mit den Beauftragten des Schweiz. Wirt.-Vereins ausgearbeiteten Entwurf hier wiedergeben.

Spezial- und Experten-Kommissions-Beratungen.

Im Laufe dieses Monats finden in Bern verschiedene ausserparlamentarische Beratungen statt, an denen wir interessiert sind. So über die Lage des schweizer. Hypothekarwesens, die wöchentliche Ruhezeit im Gewerbe und Handel auf Grund eines Fragebogens des internationalen Arbeitsamtes und über die Sicherung der schweizer. Brotvorsorgung (die prinzipielle Frage, ob und in welchem Umfange ein Getreidemonopol zu

schaffen sei). Unsere Stellungnahme zu diesen Fragen wird dabei durch die Direktion des Zentralbureaus, die diesen Kommissionen angehört, vertreten werden können. In Aussicht steht auch eine Konferenz mit der eidgen. Zentralstelle für Arbeitsnachweis.

Nationale Vereinigung schweiz. Prohibitionsgegner.

Um den Bestrebungen auf Verbot des Gerusses von Alkohol, Tabak etc., wie sie sich auch in der Schweiz einnisteten wollen, zu begegnen, hat sich letzte Woche nach einlässlichen Vorbereitungen eine Organisation unter obigem Titel gebildet. Es handelt sich um eine unsere Begriffe der persönlichen Freiheit und Selbstbestimmung gerecht werdende, würdige und ernste Aktion, an welcher der weitaus überwiegende Teil des schweizer. Volkvolkes aller Stände sich sympathisch mitinteressieren kann und wird. Wir werden unsere Leser über die Institution, ihre Zwecke und ihre Arbeit auf dem laufenden erhalten.

Schweiz. Gastwirtschafts-Ausstellung Basel.

(21. Juni bis 3. Juli 1921.)

Die Vorarbeiten schreiten dank der Rührigkeit der Organisationsleitung und der Subkomitees rüstig vorwärts. Die Ausstellung verspricht eine interessante, lehrreiche und anziehende Attraktion zu werden. Ihr Gelingen wird eine wesentliche Förderung erfahren durch die Erweiterungsbauten in den Mustermesshallen, welche vor allem auch eine gute und ausgiebige Platzierung der diversen Degustationsräume und der historischen Abteilungen ermöglichen. Bisheriger Uebung gemäss werden Empfangstage für die diversen kantonalen Verbände des Wirtelandes arrangiert. In Basel ist eine Erweiterung derselben vorgesehen durch die Organisation eines offiziellen Empfangstages für die schweizerische Hotellerie. Dem Zwecke der Ausstellung entsprechend handelt es sich dabei um einen besonderen Tag seriöser fachlicher Orientierung seitens der Vertreter und Vertreterinnen des schweizer. Hotelgewerbes, das bemüht ist, sich in fachtechnischer Hinsicht auf der Höhe der Zeit und des beruflichen Fortschrittes zu halten. Schon heute darf die Erwartung ausgesprochen werden, dass der Besuch dieses Empfangstages aus allen Teilen der Schweiz und allen Kategorien unseres Standes ein guter sein werde.

Rabattbettelei.

Sich in allen, ausgefahrenen Geleisen bewegend, macht nun auch der britische Senior Officers' Club in Rabatbettelei, indem dessen Geschäftsstelle durch Zirkular bei den Schweizer Hotels für ihnen zugewiesene Clubmitglieder Preisreduktionen in Höhe von 10 Prozent erbittet und dazu noch die Erleichterung, resp. Privilegierung verlangt, dass sich diese Hotelgäste erst bei der Bezahlung der Rechnung als Clubgenossen auszuweisen haben! Die Leitung des Senior Officers' Club scheint demnach selbst das Gefühl zu haben, dass diese Rabatjäger etwas beschämend sei, womit sie vollständig Recht hat! Unsere Vereinsmitglieder aber machen wir erneut auf die einschlägigen Vorschriften der Preisnormierung und die Beschlüsse der Delegiertenversammlung aufmerksam, die derartige Vergünstigungen ein für allemal verbieten. - Zuwiderhandelnde Mitglieder hätten die vorgesehenen Sanktionen zu gewärtigen.

Konvention des Berner Hotelier-Vereins.

In seiner Generalversammlung vom 14. Februar 1921 genehmigte der Berner Hotelier-Verein im Hinblick auf mögliche Konflikte mit der Arbeitnehmererschaft die nachstehende, vertraulich zu behandelnde Konvention. Nachdem dieselbe auf offenbar sehr fragwürdige Art in die Hände der Gewerkschaft gelangt und diese sich ein Vergnügen daraus macht, sie in ihrem „Korrespondenzblatt“ zu veröffentlichen, stehen wir nicht an, ihren Wortlaut hier ebenfalls wiederzugeben, zumal darin eigentlich nichts enthalten ist, was im heutigen Zeitpunkt noch geheim zu halten wäre. Das Dokument lautet:

In Ausführung des Art. 4 der Statuten des Berner Hotelier-Vereins wurden von der Mitglieder-Versammlung vom 1. Juli 1920 folgende Vorschriften prinzipiell beschlossen, welche gemäss Art. 13 der Statuten für die Mitglieder verbindlich sind.

Art. 1.

Die Mitglieder des Berner Hotelier-Vereins sind verpflichtet, dem Sekretariat von jeder Personalbewegung (Differenzen in Kündigungs-Zeiten, Kollektiv-Kündigungen, Kollektiv-Lohnforderungen etc.) in ihren Betrieben unverzüglich Kenntnis zu geben unter genauer Darstellung des Tatbestandes. Das Sekretariat stellt dem betreffenden Mitglied sofort das nötige Material zur Verfügung zwecks glücklicher Erledigung des Konfliktes und befasst sich erst auf Wunsch mit dem ihm gemeldeten Konflikt. Je nach Schwere des Falles unterbreitet das Sekretariat die An-

er Arbeit, die zunächst absieht von dem persönlichen Vorteil, einem Tun, das nicht rechts- oder links hinsieht, sondern mit klarem Blick und kühnem Mut vorwärts strebt, geistige und reale Energie zertrümmernd und ebenso wieder aufbauend, wie das Kind seinem eigenen Kopfe folgt und mit seinem Bewusstsein oder seinen Blisoldaten spielt. Beide sind frei, beide haben an der Tätigkeit an sich Freude, beide verbinden mit ihr - zunächst - keinen selbstsüchtigen Kleinlichen, auf die Person gerichteten Zweck. Beide sind durchdrungen von Liebe zu den Dingen und Personen, behandeln sie somit zweckentfremdend. Für das Kind wie für das Genie ist ihr Tun die ernsteste Angelegenheit für das Kind gibt es nichts Anderes, als das Spiel, seine einzige Arbeit für das Genie nichts Wichtigeres als sein Tun, das ohne Bezug auf die eigene Person ist; beider ist das Himmelreich. „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

Das Kind wächst heran zum Knaben, zum Jüngling, der Stecken, die Puppe genügen ihm nicht mehr und das Ballspiel, zunächst ohne, dann mit immer bestimmteren Regeln, trifft an die Stelle des kindlichen Spiels. Hier sehen wir die erste Aenderung im Charakter des Spiels. Es kommt ein bedeutsames Moment hinzu; der Ehrgeiz. Zwar wird der Sport ebenso wie das kindliche Spiel seiner selbst willen getrieben, aber der Wettbewerb, das Streben nach Sieg, nach Anerkennung beeinflusst bereits den reinen Charakter des Spiels. Die Hauptdece bleibt aber auch bei dem hinzutretenden Bewusstsein der grösseren Geschicklichkeit, des grösseren Glückes gewahrt: das Gefühl der Macht, das Gefühl des Herrseins, ein Gefühl, das auch in dem Spiel der Liebe die Ju-

him zu viel der modernen Spielsachen in die Hand gibt, die technisch vollendet sind. Der kleine Goff hat sein eigen Geschöpf lieb, nicht das ihm von einer allzu spekulant denkenden Fabrik und von zu kurzichtig blickenden Eltern formvollendet Gebotene. Es hat ja nichts mehr zu schaffen! Und mit dieser Unabhängigkeit und schöpferischen Tätigkeit hat das Kind das erreicht, was man gemeinlich Freiheit nennt.

Sehen wir in diesem Licht das Spiel des Kindes, so haben wir auch die Bedeutung des Spiels am klarsten vor uns: Spielen heisst sich frei machen von den Hemmungen der Wirklichkeit, über den Dingen stehen, sich ihrer nach Willkür bedienen, herrschen, Herr sein. Das Kind, das noch nicht die Fesseln kennt, die ihm das spätere Leben lausendfältig anlegt, ist, wo es spielt, „ganz Mensch“, es ist Herr der Dinge, erfüllt die Bestimmung des Menschen am reinsten, bis es - den Zwang der Schule kennen lernt wo es die Dinge in ihrem Ernst und ihrer Wirklichkeit sieht, wo es die Freiheit aufgeben muss und wo nur noch auf Stunden und Tage selbige folgen, an denen es wieder „frei“ hat, spielen d. h. selbstschöpferisch tätig sein darf.

Nicht mit Unrecht wird die Geistesverfassung des Genies der des Kindes gleichgesetzt. So ihr nicht verdet, wie die Kinder, werdet ihr immer mehr das Himmelreich erwerben. Und von einem Goethe, einem Mozart sagt man, sie seien zeitlichen ganzen Herzen bei seinem Spiel ist, selbstlos in seinem Tun, nur hingegeben der selbstgestellten Aufgabe, so das Genie in seiner freien, selbstlosen Tätigkeit, deren Idee in sich ruht, ein

*) Vergl. H. Türch: Der geniale Mensch.

Hotel-Silber

Versilberung, Vergoldung
sowie **Reparaturen**
jeder Art führt prompt und tadellos aus die

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
Arthur Krupp A.-G.
Niederlags-Werkstätte **Lucern**

Hotel-Direktion

Für Berghotel (100 Betten) wird tüchtiges, im Hotelwesen bewandertes Ehepaar für Leitung, pro Sommer 1921 gesucht. Auskunft und Anmeldung bei

Notar G. Kocher, Biel

Zu verkaufen:

Itershalber, weit unter dem Kostenpreis, event. zu vermieten, in Höhenkurort, 630 m. ü. M.

Hotel-Pension — Erholungsheim

Restaura. 1. 45 Betten, mod. Komfort, gute Kundschaft, Jahresgeschäft, schöner Park, sehr ergebige Obst- und Gemüsegärten. Autogarage, ideale, geschützte Lage über dem Ganersee. Luft- und Sonnenbäder. Auch für Sanatorium, Kinderheim geeignet. — Offerten an G. Kocher, Biel, rue des Capucins, Vevey. 5975

Unionbank A.-G. Bern

Monbijoustrasse 15
Telephon 4830, 4834 u. 4849

Wir eröffnen
Konto - Korrent - Rechnungen
und vergüten



Gegründet 1902

5 1/2 % für Geldeinlagen auf 1 Jahr fest
6 % für Geldeinlagen auf 2 Jahre fest

6 1/2 %
2 0
für Geldeinlagen auf 3
und mehr Jahre fest

auf Einlagehefte oder
gegen Kassascheine

Wir empfehlen uns für Ausführung von
DEVISEN-OPERATIONEN
und aller bankmässigen Geschäfte

zu den kulantesten Bedingungen. — Einzahlungen können auf jedem schweizerischen Postbureau kostenfrei auf unser Postcheck-Giro-Konto III 1391 sowie an unserer Kassa geleistet werden. **Strengste Diskretion zugesichert.**

Orfèverrie Jacob, Genève

Couverts et Orfèverrie métal blanc argenté fortément.

Réargenture et Réparations

Maison fondée en 1878. — Médaille d'or Berne 1914.

Vorzugsofferte:

Kaffee, Restaurant-Mischung	geröstet oder	à Fr. 3.20 per kg
Kaffee, Fremden-Mischung	gemahlen oder	„ 3.80 „
Kaffee, Menado-Mischung	gebrauchsfertig	„ 4.40 „
Kaffee, Angestellten-Mischung	„	„ 5.00 „
Tea, Ceylon-Spezial-Mischung für Hotels	„	„ 6.50 „
Fischkonserven, Sardinen, Thon, Salm in kleinen Dosen, zu Importpreisen	„	„
Gewürze: Pfeffer, Zimmt, Nelken, Paprika, Anis, Kümmel etc.	„	„
Weine, offen und in Flaschen, s. einzeln Walliser und französische Import-Weine.	„	111

Ed. Widmer, Häringsstr. 17, Zürich 1, Tel. H 2950

Kaffee-Import — Kaffee-Grossrösterei — Gewürzmühle

In grösseren Anstaltsbetrieb wird für den Pensionärsich eine erfahrene, zuverlässige

Köchin gesucht

die in jeder Beziehung selbständig dem Betriebe vorstehen würde. Jahresstelle, Eintritt wenn möglich auf 1. April 1921. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unter Chiffre O. 1632 I. an Publicitas A.-G., Bern. 5998

MISE EN GARDE

Depuis quelque temps, des eaux minérales étrangères sont offertes sur le marché à vil prix, par des fournisseurs occasionnels. — Nous prions Messieurs les pharmaciens et Négociants de ne pas prendre de telles offres en considération, l'authenticité et la fraîcheur de ces eaux n'étant pas suffisamment garanties, et nous les invitons à ne traiter qu'avec les maisons ci-dessous, dûment qualifiées et connues comme grossistes pour la vente des eaux minérales.

ASSOCIATION SUISSE DES MAISONS DE GROS EN EAUX MINÉRALES

Bâle:	MM. Krayer-Ramsperger S. A. Hermann Schmidt.	Lausanne:	Dumoulin & Co. A. Simond Fils & Cie Von Vivis & Cie
Berne:	Fabriques réunies d'Eaux minérales S. A.	Montreux:	Jeanneret & Kues.
Genève:	Ancienne Maison-C. A. Bertholet S. A.	St-Gall:	Dr. O. Vogt.
		Zürich:	H. Corrodi-Halter. Dr. W. Uhlmann. Emil Waldkirch. 4445



Teppichhaus
Schuster & Co.

St. Gallen-Zürich

Zu verkaufen:

Tischtücher, Servietten, in halbleinen, leinen und Damast. Diverse Küchenwäsche (leinen). Servicebestecke in Silber und Metall, Schöpflöffel, Menagereen, Champagnerkühler etc. Prima alte, naturreine Flaschenweine, in Kisten zu 25 und 50 Stück. Alles garant. Vorkriegsware. Anfragen erbeten an:

R. Mahler, Hotel Minerva, Luzern

Keller's

Sandschmierseife

anerkannt das billigste und beste Reinigungsmittel, liefert in Käßeln von 30-60 Kg. zu Fr. 60.— per 100 Kg.

Chemische Fabrik Stalden i. E.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchte

Kälte-Maschine

System „L. A. Riedinger“
für 15000 neg. Kalorien stündl. Leistung mit Elektromotor komplett. Anfragen unter Chiffre G. L. 2641 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zu verkaufen: Passiermaschinen

für grossen Küchenbetrieb und Industrie. Vollkommenst. System der Gegenwart. Solid gebaut, leicht handlich, enorme Leistungsfähigkeit bei wenig Kraftaufwendung. — Schullhess, Wonnebergstr. 71, Zürich, Telefon Hott. 3411.

Schweizerische

UNFALL

Versicherungs-A.-G.

WINTERTHUR

gewährt gegen mässige feste Prämien folgende

VERSICHERUNGEN:

Einzel-Unfall- Versicherungen jeder Art für Erwachsene u. Kinder, mit oder ohne Prämienrückgewähr.	Haftpflicht- Versicherungen jeder Art für alle Betriebs-u. Berufsarten, Sport-treibende, Privatleute, Hausbesitzer etc.
Kollektiv- Versicherungen für kaufmännische u. gewerbliche Betriebe, privates Dienstpersonal, Schulen usw.	Einbruch- Diebstahl - Versicherungen.
Reise- Versicherungen aller Art.	Kautions- Versicherungen, als Ersatz für Amts- und Dienstkautionen.

Vertrags-Gesellschaft
des Schweizer Hotelier-Vereins

Auskunft und Prospekte durch die
Direktion der Gesellschaft in Winterthur
und die Generalagenturen. Vertreter an alle grösseren Orte.

Alkoholfreie Weine Meilen

Sirup
fein und ausgiebig

Konfitüren
Kompott-Früchte
Zitronensaft

Billard-Tücher

und
171

Billard-Banden

in nur Ia. Qualität liefert und macht auf der Spezialist und Billardier

Fritz Baeriswyl · Zürich

Schindlerstrasse 20 — Telephon H. 3509
ALLE BILLARD-ZUBEHÖRTEILE

Gérant

2627

gesucht

Schweizer mit Sprachkenntnissen für ein grosses Café - Restaurant mit gut bürgerlicher Küche auf dem Platze Zürich.

Bedingungen und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre H. G. 2627 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Schmierseife

Bodenwische

Nur Ia. Qualität. Verlangen Sie Spezial-Offerte

Charles Nussbaum, Zürich 6
Chemische Produkte. Hochfarbstrasse 16-18

NUR ALEXANDER-GEWÜRZ

Alexander - Gewürz

ist eine Mischung edelster Gewürze und ist daher sehr beliebt in jeder Küche. Ein Versuch veranlasst Sie zum ständigen Gebrauch.

Preis per Flaçon . . . Fr. 1.—
Preis offen, 1/2 kg. . . Fr. 18.—
Preis offen, 1 kg. . . Fr. 30.—

Alleinfabrikant:
Ed. Hindenlang, Basel 2
Telephon 8000 2619s

Liefere prima 4446

Speise - Kartoffeln

in allen Quantitäten, zu billigsten Preisen. J. Schläfli, Kartoffelhandlung, Deilingen (Soloth) Tel. 72.

Spezialarzt 2622s

für rheumatische u. innere Krankheiten sucht Verbindung mit Kliniken im Berner Oberland oder Zentralschweiz. Offerten unter Chiffre G. D. 2622 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

SPEISE-FISCHE

S. ORZEL & Co.

Basel
Hebelstr. 96 Telephon 7896
SPEZIALHAUS
für versilberte sowie einfache Bestecke. Auf Wunsch Muster, event. Reisender. 195s

Montreux

A louer ou à vendre
Hôtel meublé
40 lits. Locaux publics. Chauffage central. 5996

Hôtel non meublé
20 chambres and Tea-Room-Restaurant. Chauffage central. Jardins potager et d'agrément. Vue très étendue sur le lac et les montagnes. S'adresser: Agence Immobilière H. Vallard, Montreux.

Fauteuils

On achèterait plusieurs beaux fauteuils cuir, Modèle Club. Offres à Emilie Hülz, Legrain. 2638

Direktion

oder Pacht 2643k

eines mittelgrossen Hotels sucht erfahrener Hotelfachmann mit geschäftstüchtiger Frau. Für sofort oder Sommer. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre K. G. 2643 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Heirat

Besitzer eines bekannten Hotels in Südt. Deutschland, Ende 30er, Schweizer, evang., repräsentable Erscheinung, sucht passende

Lebensgefährtin

Damen aus gutbürgerlichen Familien, welche wirkliches Interesse an einem grösseren Hotelbetriebe haben, werden gebeten, Briefe mit Bild zur Weiterbeförderung unter S. L. 2649 an Hubert Weiss, Stuttgart zu senden. Diskretion zugesichert und ungel. Gewerbesmässige Vermittlung verboten.

Bestbekanntes, beliebtes

Orchester

sucht Engagement in erstklassigem Etablissement. la. Referenzen. Offerten unter Chiffre OF. 643 R. an Orell-Füssli-Annoncen, Aarau.

Bon-Bücher

(Liquidatio) äusserst billig, sofort zu verkaufen. Firma »Op. Leut- sanne«, vormals H. Heiderich & Co.

Docteur en médecine

(fédéral) parlant les langues cherche pour la saison un engagement comme médecin de station d'étrangers. Adresser les offres à Case postale, 82, Brun, Eauz-Vivres-Géneve. 2644

Probieren Sie meine neuen hochfeinen

Virginier

nach österreichischem System (gepresste Brissage) aromatisch, mild, weisser Brand. In Sendungen von 700 Stück u. Fr. 9.50. In Sendungen von 1400 Stück u. mehr à Fr. 9.40 per 100 Stück, in 100er Schachteln, franco Nachnahme. Probenschachteln Fr. 9.00 unf. Grossabnehmer Spezialpreise. H. Strassus-Grob, Brissage en gros, Romanshorn 3.

A VENDRE OU A LOUER

HOTEL de L'OURS

et son café à Châtou d'Oex. S'adresser à M. Feschod, notaire, à Châtou d'Oex. 5999

Schleuder-Honig

Schweizer, garantiert, zu Fr. 5.50 von 15 Kg. an, vom franz. Jura zu Fr. 4.20 von 15 Kg. an. Schreiben Casier postal 2474, St-François, Lausanne. 5989

Frische 2645

Trinkeier

nur hiesige, einwandfreie Ware, versendet per Stück zu 30 Rpf. franko. A. Gysler-Lanz, Mütschli (Kt. Bern). Leihkästchen für Post und Bahn gerne zur Verfügung.

Berücksichtigt die Inserenten der „Hotel-Revue“

Registrier-Kassarollen

empfehlen ab Lager Gætschel & Co. Chaux-de-Fonds



Spezialfirmen der Genussmittelbranche

MAISONS SPÉCIALES DE LA BRANCHE ALIMENTAIRE

Konfitüren, Konserven



schmecken am besten!

GRANDS VINS VAUDOIS

Henri Contesse
CULLY

DÉZALEY, YVORNE, VILLENEUVE
Spécialité en bouteilles

TEE

A. RIKLI-EGGER
TEE-IMPORT
BERN

Spezialhaus für vorzügliche Mischungen
(Gegründet 1899)

Josef Strebel-Muth
LUZERN

Habana Importen, Zigarren, Zigaretten
Spezielle Assortiments für Hotels
Restaurants und Bars.

Burgermeisterli

beliebter Apéritif
(Fabrikation seit 1815)

Allein. Fabrikant E. MEYER, BASEL

E. Christen & Cie., Basel

Comestibles und feine Weine

Spezialitäten:

- Rheinsalm aus eigener Fischerei
- Frische Meerfische von täglichen Zufuhren
- Französisches Bresse-Geflügel
- Konserven in- und ausländischer Provenienz
- Feine Flaschenweine in reicher Auswahl
- Champagner, Liköre, Cognacs
- Whisky usw.

Telegramm - Adresse: Christen Basel
Telephon: No. 3703 und 3943

HUILES

D'OLIVE ET DE TABLE

Qualités fines pour hôtels et restaurants

RICHARD FILS & C^{ie}
SALON (Bouches-du-Rhône, France)
Agents sérieux acceptés

Schöpf & C^o

Zürich 6

Plattenpapiere

Papierservietten, Cotelette-
manchetten, Zahnstocher, Trinkstroh
Officepapier, Bonbücher

DORNER & C^o

BASEL

Weine u. Spirituosen

Telephon No. 4026 und 4027



Fische, Geflügel, Wildbret
Konserven aller Art

Gebrüder Renaud, Basel

Filiale St. Moritz-Dorf (Engadin)

Feine Weine, Champagner
Liqueurs

Spezial-Preise für Hotels u. Restaurants

Vins de Neuchâtel

Châtenay

Maison fondée en 1796

Berne 1914 Jury hors concours

KAFFEE

Grossrösterei

nach neuesten Heissluftverfahren

Spezialität: Feine Hotelmischungen

Verlangen Sie Offerte

Lauber-Köhler, Luzern

Man achte genau auf die Firma

A.G. VORM. A. SCHERER SOHN & CIE. MEGGEN

WEINE

SPIRITUOSEN

Man serviert die speizfreien und mit Alpen-
milch preparierten ...

Milchhaferflocken

in allen besseren Hotels und Restaurants. Ver-
langen Sie heute noch Gratismuster vom
Alleinfabrikanten:

Molkerei Bichsel, Kalchofen
(Emmental)



Reingehaltene Qualitätsweine

Weinhandlung

vormals

Gebr. Bodmer

Erlenbach

Spezialhaus für Zürichsee-Weine
weiss und rot



Spezialität in

**Veltliner-
weinen**

offene, und feinste

Flaschenweine

Gegründet 1862

Gebr. Jörimann, Chur

Bekannt für reelle Bedienung

Das altbekannte

Nahrungsmittel-Geschäft

„zur Diana“

empfiehlt sich seiner werten
Kundschaft des Hotel- und
Gastwirtschaftsgewerbes zur
Lieferung von nachstehenden

Spezialitäten:

- Geflügel, Wildbret, frische Fische
- Delikatessen, Epicerie fine
- Konserven, Kolonialwaren
- Eigene Kaffeerösterei und
- Gewürzmühle

Verlangen Sie unsere Hotel-Preisliste

Ludwig & Gaffner, Bern

Filiale in SPIEZ am Thunersee

Wenn Sie in Ihrem Betriebe Saccharin
gebrauchen, so verwenden Sie nur die

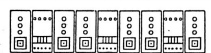
Saccharin-Tabletten

110 fach, 0,07 Gr.

Marke „HERMES“ (Schweizerfabrikat)

A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Mythenstrasse 27



CHAMPAGNE

MAULER

La marque préférée

Fondée en 1829



Was im August für den
Umsatz im „Grossen
Ombroja“ sorgte?
Dieses Rosinenprodukt hat
sich im Laufe der Jahre
selbst empfohlen!
Empfehlen wir nun
unseres für Zürich!

Avis aux Sociétaires

Affiches concernant les pourboires

Nous prions nos sociétaires de nous commander le plus tôt possible leur provision d'affiches en cinq langues concernant les rémunérations au personnel du service. L'affiche sera exécutée dans quelques semaines, dès que nous pourrions nous faire une idée approximative du nombre d'exemplaires à commander. Un bulletin de commande se trouve dans l'une de nos pages d'annonces.

Le Bureau central de la S. S. H.

Statistique des sports d'hiver.

Nous prions MM. les propriétaires et directeurs d'hôtels des stations de sports d'hiver de bien vouloir nous envoyer la

Récapitulation de la statistique spéciale pour la saison de sports d'hiver 1920/21.

Un formulaire à détacher se trouve à cet effet dans le cahier de statistique des étrangers mis à la disposition de nos sociétaires.

Le Bureau central.

Nouvelles de la Société

Contrat collectif de travail.

Les propositions des organisations réimées du personnel pour le futur contrat collectif de travail, publiées dans notre dernier numéro, rencontrent une opposition manifeste dans tous les milieux patronaux de l'hôtellerie. Il ne convient pas de reproduire ici en détails les appréciations et les déclarations que ces propositions ont provoquées. Aujourd'hui, l'impression générale est que des négociations sont impossibles sur cette base, aussi bien parce que des parties qui n'ont rien à voir prétendent participer au contrat, que parce que des revendications et des exigences sont formulées qui, en elles-mêmes comme en raison de la situation actuelle de l'industrie hôtelière, doivent être dès l'abord considérées comme directement inexécutoires. Or la Société suisse des Hôtelières ne veut plus participer à un contrat impossible à observer. — Nous publions dans notre prochain numéro le projet de contrat élaboré par nos organes (Commission des Quinze, Commission des Cinq, Comité-directeur et Comité central), d'un commun accord avec les représentants autorisés de la Société suisse des Cafetiers.

Exposition suisse de l'industrie hôtelière et des branches annexes à Bâle.

(21 juin — 3 juillet 1921)

Grâce à l'activité déployée par le Comité d'organisation et par les sous-comités, les travaux préliminaires font de rapides progrès. Aussi l'exposition promet-elle de devenir une attraction intéressante autant qu'instructive. Sa réussite sera considérablement favorisée par les agrandissements des halles de la Foire d'échantillons, qui permettront notamment de donner une disposition avantageuse aux divers locaux de dégustation et d'annexer parfaitement la section historique. Conformément à l'usage, on prépare des journées de réception spéciales pour les diverses associations cantonales des Cafetiers. Elles seront complétées à Bâle par une Journée officielle de l'industrie hôtelière suisse. D'après le but même de l'exposition, cette journée fournira une occasion toute particulière de s'instruire dans le domaine professionnel aux représentants et aux représentants de notre corporation hôtelière, laquelle s'efforce toujours de se maintenir à la hauteur des exigences actuelles et de suivre le mouvement du progrès. Dès maintenant on peut exprimer l'espoir qu'à cette Journée des Hôtelières participeront un grand nombre de membres de notre profession venant de toutes les régions de la Suisse.

Dans les commissions fédérales.

Dans le courant de ce mois auront lieu à Berne des réunions où seront discutées diverses questions intéressant l'industrie hôtelière. Citons celle de l'organisation hôtelière en Suisse, celle du repos hebdomadaire dans les arts et métiers et dans le commerce (sur la base de l'enquête faite par le Bureau international du travail), enfin celle du ravitaillement du pays en pain (créera-t-on un monopole des céréales panifiables et dans quelle mesure s'exercera ce monopole?). M. le Directeur de notre Bureau central, qui appartient à ces commissions, pourra y exposer et y motiver notre manière de voir. — On prévoit également une conférence avec la Centrale fédérale du placement.

Union nationale suisse des adversaires de la prohibition.

En vue de combattre les efforts tendant à l'interdiction des boissons alcooliques, du tabac, etc., qui se manifestent depuis quelque temps en Suisse, il s'est constitué la semaine dernière, après une discussion sérieuse et approfondie, une organisation qui s'est donné la dénomination ci-dessus. L'action envisagée sera conforme à nos idées sur la liberté individuelle; elle restera digne et juste. Dans leur immense majorité, les citoyens de toutes les classes du peuple suisse peuvent lui être et lui seront sympathiques. Nos lecteurs seront tenus au courant de l'organisation de la nouvelle ligue, de son but et de ses travaux.

L'exposition suisse de l'industrie de la restauration à Bâle.

Il est pour le moins intéressant de découvrir dans la presse romande que la Société des « Cafetiers » de Bâle organise, sous les auspices de la Société suisse des « Cafetiers », une exposition suisse de l'industrie hôtelière. Le communiqué en langue française porte le titre: « Une exposition de l'hôtellerie ». D'après ce communiqué, l'exposition aura pour titre officiel, en français: « IIIème Exposition suisse de l'industrie hôtelière et des Branches annexes ».

On aura jugé probablement, et non sans raison, que le titre « industrie hôtelière » ferait beaucoup mieux dans le paysage! Quoi qu'il en soit, nous voilà bel et bien annexés maintenant par les « Branches annexes ».

Après cette constatation mélancolique, faite du reste sans mauvaise intention aucune, reconnaissons franchement que cette grande entreprise intéresse directement et considérablement les milieux hôteliers pour tout ce qui concerne la cave, la cuisine, la salle à manger et le restaurant.

L'exposition hôtelière des cafetiers de Bâle ouvrira ses portes le 21 juin et durera jusqu'au 3 juillet. Elle comprendra une exposition historique et une exposition moderne. Le comité d'organisation a prévu également une tombola.

La section historique doit donner une idée aussi exacte que possible du développement de l'industrie de la restauration depuis ses origines jusqu'à nos jours. On mettra sous les yeux du visiteur tous les genres d'ustensiles employés à travers les âges à la cuisine, à lable et dans la salle à boire. L'exposition de vieux manuels de cuisine et d'anciennes enseignes d'auberges ne sera pas la moins intéressante. On s'arrêtera aussi volontiers devant les dessins et les photographies représentant bon nombre de nos anciennes auberges suisses et leurs pittoresques intérieurs. Plusieurs intérieurs seront du reste intégralement et fidèlement reconstitués. Il faudrait revêtir un costume du temps pour aller s'attabler dans la salle à boire d'une auberge du XVIIIème siècle, où l'on pourra déguster des menus d'autrefois, préparés d'après les curieuses recettes de l'époque et servis dans une vaisselle appropriée, pendant que les tambours, les fifres et les cornemuses donneront des concerts d'une originalité savoureuse. Il y aura une pièce rococo qui fera les délices des dames et des absinthes; on y servira du thé, du café et du chocolat. Dans une auberge de village de l'année 1800, on pourra s'offrir un repas beaucoup plus substantiel, comme nos pères les réclamaient pour salisifier leurs robustes appétits. On reconstituera ailleurs une bonne vieille pinde de la campagne bâloise, où la spécialité locale, l'eau de cerises authentique et parfumée, arrosera le morceau de lard fumé aimé dans ces parages. Si votre faim et votre soif ne sont pas encore apaisées, vous

traverserez l'auberge lurgovienne, où vous commanderez un bichet de cidre avec une appétissante portion de fromage du pays. Pour finir votre promenade gastronomique, vous passerez dans la maison du pêcheur, où vous pourrez vous régaler d'un choix varié de nos délicieux poissons indigènes.

La section moderne, installée comme la section historique dans les vastes locaux de la Foire d'échantillons, si favorables au point de vue technique, comprendra 18 groupes dont voici l'énumération:

1° Articles de cave. — 2° Buffets pour le débit de la bière, glaciers et installations frigorifiques. — 3° Installations de cuisines et accessoires. — 4° Machines et ustensiles pour restaurants et hôtels. — 5° Moyens de transport pour restaurants et hôtels. — 6° Installations sanitaires et appareils. — 7° Mobiliers de restaurants et d'hôtels, décorations intérieures. — 8° Articles de bureaux, appareils de contrôle, réclame, imprimés, littérature professionnelle. — 9° Instruments de musique, billards, jeux et articles de sport. — 10° Produits textiles pour restaurants et hôtels. — 11° Vaisselle et verrerie. — 12° Produits alimentaires à l'état solide. — 13° Produits alimentaires à l'état liquide. — 14° Couverts de table et articles en métal. — 15° Cigares, cigaretttes et autres articles de vente. — 16° Articles divers pour restaurants et hôtels. — 17° Plantes décoratives et arrangements pour jardins de restaurants. — 18° Divers.

Lors de leur inscription, les exposants devront indiquer d'une manière complète les objets qu'ils exposeront et mentionner le groupe dans lequel ils désirent figurer. Le même exposant peut faire partie de plusieurs groupes.

Les exposants auront à leur disposition des stands ouverts, des parois et des surfaces horizontales dans les halles de la Foire, des surfaces horizontales en plein air, enfin des locaux de dégustation. En outre, plusieurs exposants ou des associations professionnelles pourront s'entendre pour exposer en commun l'ameublement complet de toute une pièce.

La participation est réservée en première ligne aux maisons suisses exposant des produits suisses. Les produits et objets fabriqués de provenance étrangère ne seront admis que s'ils ne peuvent pas être fournis par les producteurs et les fabricants du pays.

Une partie des objets exposés seront échelés en vue d'une tombola, afin de les faire mieux connaître et de donner aux exposants une occasion de vente.

Les récompenses, réservées exclusivement aux maisons établies en Suisse et livrant des produits suisses, consisteront en médailles d'or avec prix d'honneur, en médailles d'or, en médailles d'argent et en médailles de bronze.

Le catalogue ne servira pas seulement de guide aux exposants et aux visiteurs; on pourra le conserver afin de le consulter au besoin pour le choix des fournisseurs.

Les inscriptions sont reçues jusqu'au 31 mars au bureau de l'exposition.

On prévoit, à l'occasion de l'exposition hôtelière de Bâle, la réunion d'une assemblée déléguée de la Société suisse des Cafetiers, des journées cantonales de cafetiers, des assemblées d'autres associations professionnelles; des pourparlers sont en cours pour l'organisation d'une exposition de pisciculture ainsi que d'un grand marché des vins et des cidres. Mg.

Les vacances scolaires et l'industrie touristique.

La réglementation des vacances scolaires présente un intérêt considérable pour les milieux de l'hôtellerie, du tourisme et du commerce de détail des régions touristiques. En ce qui concerne spécialement la branche hôtelière, la fixation des vacances des écoles a une répercussion moindre sur les grands établissements, mais elle a une influence capitale sur le rendement des entreprises dont la clientèle se recrute en majeure partie dans les classes moyennes de la population, à savoir les hôtels de second et de troisième ordre et surtout les pensions. Chacun sait que la plupart des familles qui ont coutume de faire un petit séjour d'été hors des villes attendent, pour partir, le moment de la fermeture des classes.

Notre hôtellerie n'est pas seulement intéressée à l'organisation scolaire en Suisse. En effet, une proportion assez forte de familles étrangères venaient, avant la guerre,

chercher dans nos agréables stations d'été le repos moral, intellectuel et physique si nécessaire aux adultes comme aux enfants. La situation se présente aujourd'hui un peu différemment à cause des terribles conséquences financières de la grande guerre. Il ne faut pas oublier cependant trois choses: si beaucoup de familles ne pourront plus de longtemps supporter les frais d'un séjour de vacances en Suisse, d'autres par contre seront en mesure de le faire, par suite du déplacement formidable de l'argent qui s'est produit au cours des dernières années; les conditions économiques actuelles s'amélioreront nécessairement et d'une manière progressive; enfin le besoin physique et moral de vacances, aussi bien pour les adultes que pour les enfants, n'a fait que grandir par suite des soucis, des chagrins et des privations qui ont causé tant de ravages pendant et après la période des hostilités.

Or un courant se manifeste actuellement, qui pour toutes les industries touristiques représente un grave danger; on tend dans certains milieux à introduire pour la fixation des vacances un système uniforme, dont l'application réduirait notablement la durée des villégiatures familiales, en ce sens que les congés scolaires commenceraient et finiraient partout à une date commune. Il y aurait donc une brève période pendant laquelle les stations d'été seraient littéralement envahies; avant et après cette période, ce serait presque le désert et le néant dans certaines catégories d'établissements. Et si par malheur les semaines de vacances étaient gâtées par un temps défavorable, on voit d'ici les résultats qu'obtiendraient les branches commerciales et industrielles dépendant du mouvement touristique.

Nos confrères de France l'ont compris l'année dernière lorsqu'ils ont réclamé l'avancement de la date des examens et de la fermeture des classes. Nous ne sachions pas à l'heure actuelle qu'ils aient obtenu gain de cause.

Mais les régions touristiques les plus menacées en ce moment sont celles du sud de l'Allemagne et particulièrement de la Bavière, où un projet d'introduction du système prussien unifié est actuellement à l'étude.

En Suisse, où l'organisation scolaire relève des cantons et des communes, il se produit inévitablement une certaine diversité qu'il serait difficile, heureusement, de faire disparaître d'un jour à l'autre. Mais les conditions actuelles pourraient être encore améliorées, en ce sens que dans beaucoup de centres les vacances scolaires devraient commencer plus tôt ou plus tard. Ailleurs on exagère la durée des vacances de Noël, de Pâques et surtout d'automne, de sorte que les vacances d'été sont raccourcies d'autant. Il importe donc de travailler à une réforme partout où ces inconvenients sont constatés.

Il n'est pas nécessaire d'être grand pédagogue pour savoir que la capacité de travail intellectuel diminue chez l'enfant dès que surviennent les chaleurs de l'été. Il éprouve alors un besoin irrésistible de grand air et de mouvement. La classe est chaque jour plus pénible, aussi bien pour les maîtres que pour les élèves. Par contre, l'arrière-automne, l'hiver et le printemps sont des périodes éminemment favorables aux progrès scolaires. Donc, sans raccourcir aucunement les vacances, reconnues absolument indispensables par tous les médecins, on pourrait certainement les répartir d'une manière plus rationnelle, et surtout les concentrer autant que possible sur la belle saison. Les brèves reprises de classes en plein été n'ont aucune valeur au point de vue pédagogique.

Si une partie au moins des autorités scolaires de nos centres urbains procédaient à une réforme dans ce sens, la «saison» s'améliorerait considérablement. Dès son début, beaucoup de familles pourraient émigrer vers nos stations. Dans les villes situées à une altitude plus élevée, les vacances scolaires commenceraient et finiraient un peu plus tard, prolongeant d'autant la durée de la saison. L'important, c'est que toutes les classes d'une même localité ferment à la même date, afin que les familles ne soient pas obligées de modifier leurs projets de séjour à cause de l'un ou l'autre de leurs enfants.

Cette répartition des congés scolaires sur toute la saison d'été aurait des conséquences plus importantes qu'on ne se le figure communément. Si la saison se trouve abrégée, l'hôtelier et le maître de pension, pour faire face aux frais d'exploitation et au service des capitaux engagés, devront nécessairement augmenter leurs prix, d'autant plus qu'il leur faudra prendre des dispositions pour avoir

LAYTON'S

Eingefrorene Eier, gemischt, in Eimern von 5 und 20 kg. Fr. 5.- per kg.
 = 22 Eier per kg.
 Eingefrorene Eier, in Eimern von 5 und 20 kg. Fr. 6.25 per kg.
 = 55 bis 60 Eigelb per kg.
 Eingefrorene Eier, in Eimern von 5 und 20 kg. Fr. 5.50 per kg.
 = 45 Eiweiss per kg.
 Ausgedunstete Eier, in Eimern zu 5 und 10 kg, sowie Originalkisten zu 45 kg. Fr. 17.- per kg.

Etablissements 112s

JOHN LAYTON & Co Ltd.

Direktor E. Schaeffer, 11, Rue du Port, Genf

Renovation de billards

Pose de draps et de bandes de première marque

Tous les accessoires Prix modérés
 Se recommande: 171

Fr. Baeriswyl, billardier

Schindlerstrasse 20, Zurich Téléphone H. 3509

Durch ihren eigenen feinen Geschmack ist

„TEX-TON“-WÜRZE

eine Spezial-Marke.

Bei der Hotel-Kundschaft

gut eingeführte und dieselbe rayonweise regelmässig besuchende

Vertreter der Nahrungsmittel-Branche 5983

können den Vertrieb eines neuen, fachmännisch erprobten u. günstig beurteilten Küchenartikels mitübernehmen. Hohe Provision. Nachfragen durch Publikus A. G., Burgdorf unter Chiffre Fr. 204 H.

Daily Mail

CONTINENTAL EDITION

Gives all the News Many Hours in Advance of any other English Journal circulating on the Continent.
 Head Office: 36, Rue du Sentier, PARIS.

Frühjahrs-Saison 1921! Schmutzige u. unscheinbar gewordene Teppiche, Moquettes u. Wollstoffe werden mit

SARETA

5976

wieder wie neu. Bestes und unschädliches Reinigungsmittel für alle Wollstoffe. Feinste Referenzen von Hotels und öffentlichen Etablissements. Zu beziehen durch den Alleinverkäufer:

W. Kohler & Cie., Lausanne, 9, rue Beau-Séjour.

2 Scheren-Fernrohre Marke Zeiss

10fach zu Fr. 350.—, 20fach zu Fr. 350.— lieferbar im April 1921 für Hotels. Interessenten erhalten nähere Auskunft durch

H. Hofmann, Bern, Marktgasse 28. 2646s

Hotel-Omnibus

zu verkaufen.

Fast neuer, wenig gebrauchter, grosser 12pätziger Omnibus für Pflanzspannung, wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen. Anfragen an die Direktion des Hotel Excelsior, Triest. 2620

BORDEAUX rot, extra alt für Flaschen zu Fr. 1.30
 Château St Georges rot, prima Tischwein zu Fr. —.90
 weiss, extra alt Flaschen zu Fr. 1.15
 in Originalfass offen 112 u. 225 Liter, franko Genf. 4447
 L. Fischer-Méral, Import-Export, Merle d'Aubigné 26, Genf.

Apéritif **Allein echtes** Liqueur
Burgermeisterli
 Fabr. s. 1815 Alleiner Fabrikant E. MEYER, BASEL Fabr. s. 1815

Zu verkaufen: Zwei Luxus-Hotels

(Liegenchaften, Mobilien und Kunstschaff)

Das eine in französischem Baustil, Nähe Schweiz, mit Parkanlagen von 20000 m², Gewinn 200000 pro Saison. Das andere in französischem Baustil (Winter- und Sommerstation) von Weitraff (Basses Pyrénées), in beiden Fällen wird die Hälfte des jetzigen Inhabers während einer Saison zugesichert. Preis jeder Liegenchaft 1.500.000 frank. Vorzügliche Gelegenheit für Schweizer. Näheres durch: Me. Donsson, 13, Rue de Flegère in Engelen 18-18-Bern (Frankreich). 2622

Bonbücher

(Quart- u. Taschenformat) zu reduzierten Preisen erhältlich beim Zentralbureau des

Schweizer Hotelier-Vereins

Hotel-Käufer

erhalten interessante Offerten durch L. Schilling, Dir. Hôtels-Office, Genf, Auskufft, Ratschläge, Begutachtungen. 2602

Tapeten

zu Fabrikpreisen von Fr. 1.25 an

Günstige Einkaufsgelegenheit. Anfragen erbeten an Postfach 18554, Helvetiaplatz, Zürich 4. 143

Verpackte Strohhalme

empfehlen ab Lager Getschel & Co. Chaux-de-Fonds

de cuisine en tous genres, pour hôtels, sont livrés promptement

P. Bürgin, Bäcker Fabrique de passoires Ochsengasse 4. Reparations promptes et à prix modérés. 133

Hotel- u. Restaurant-Buchführung Amerik. System Frisch

Lehre amerikan. Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hergestellt von Anerkennungsdiplomen. Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein, auf Wunsch auch das System des Schweizer Hotelier-Vereins. Ordne vernünftige Bücher. Gehe auch nach auswärts.

Alle Geschäftsbücher für Hotels auf Lager. H. Frisch, Zürich Buchexperte

Allestes Spezialbureau der Schweiz

Vorrätige Hotel-Geschäftsbücher:

Receptenbücher (Hoteljournal, Main courante) Rekapitulationsbücher Kassabücher Memorale Hauptbücher Bilanzbücher Konto-Korrentbücher Unkostenbücher Journal-Hauptbücher Gästebücher (für kleinere Pensionbetriebe) Kellerkontrollen Fremdenbücher Bonbücher

Mässige Preise! Musterbogen gratis zur Einsicht.

Zu kaufen gesucht: Kalt-Wäsche-Menge

(Wahrscheinlich 1 Meter) für Kraftantrieb, neu oder noch in gutem Zustand. Ausserste Offerten an Hotel Speer, Weesen

RIDEAUX Demandez beau catalogue illustré de tous les genres en tulle, toile, étamine, tapis, etc. de

F. STAHEL & Co RIDEAUX ST-GALL C.

A remettre à Genève, situation de 1er ordre 5975

Bier-untersetzer empfehlen ab Lager Getschel & Co Chaux-de-Fonds

de cuisine en tous genres, pour hôtels, sont livrés promptement

P. Bürgin, Bäcker Fabrique de passoires Ochsengasse 4. Reparations promptes et à prix modérés. 133

Hotel- u. Restaurant-Buchführung Amerik. System Frisch

Lehre amerikan. Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hergestellt von Anerkennungsdiplomen. Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein, auf Wunsch auch das System des Schweizer Hotelier-Vereins. Ordne vernünftige Bücher. Gehe auch nach auswärts.

Alle Geschäftsbücher für Hotels auf Lager. H. Frisch, Zürich Buchexperte

Allestes Spezialbureau der Schweiz

Maggi Würze

die Vertrauensmarke der Hotelküche!

Sie suchen weibliches Hotelpersonal dann inserieren Sie im besten im Organ der weiblichen Haus-, Hotel- und Wirtschaftsangelegenheiten

„Heimat u. Fremde“ Auflage 4000, (christlich-sozial), Organ erscheint jeden Mittwoch.

Administ. „Heimat u. Fremde“ Winterthur. 2599

Wer Interesse hat für eine wirklich einfache, praktische und billige Buchführung oder für die neuesten praktischen Betriebs-Kontrollen der verlagte Gratisprospekt von Spezialisten 192

E. Rüeegger, Bergün

Mieter od. Verwalter Ein Berghotel, welches im Sommer als Kurhaus, im Winter als Institut organisiert ist, sucht Mieter oder Verwalter zur selbständigen Übernahme des hauswirtschaftlichen Teils. Lebensstellung für tüchtigen Fachmann. — Offerten unter Chiffre N. S. 2635 befördert die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Passoires

de cuisine en tous genres, pour hôtels, sont livrés promptement

P. Bürgin, Bäcker Fabrique de passoires Ochsengasse 4. Reparations promptes et à prix modérés. 133

Hotel- u. Restaurant-Buchführung Amerik. System Frisch

Lehre amerikan. Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hergestellt von Anerkennungsdiplomen. Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein, auf Wunsch auch das System des Schweizer Hotelier-Vereins. Ordne vernünftige Bücher. Gehe auch nach auswärts.

Alle Geschäftsbücher für Hotels auf Lager. H. Frisch, Zürich Buchexperte

Allestes Spezialbureau der Schweiz

Vorrätige Hotel-Geschäftsbücher:

Receptenbücher (Hoteljournal, Main courante) Rekapitulationsbücher Kassabücher Memorale Hauptbücher Bilanzbücher Konto-Korrentbücher Unkostenbücher Journal-Hauptbücher Gästebücher (für kleinere Pensionbetriebe) Kellerkontrollen Fremdenbücher Bonbücher

Mässige Preise! Musterbogen gratis zur Einsicht.

Zu kaufen gesucht: Kalt-Wäsche-Menge

(Wahrscheinlich 1 Meter) für Kraftantrieb, neu oder noch in gutem Zustand. Ausserste Offerten an Hotel Speer, Weesen

RIDEAUX Demandez beau catalogue illustré de tous les genres en tulle, toile, étamine, tapis, etc. de

F. STAHEL & Co RIDEAUX ST-GALL C.

A remettre à Genève, situation de 1er ordre 5975

Bier-untersetzer empfehlen ab Lager Getschel & Co Chaux-de-Fonds

de cuisine en tous genres, pour hôtels, sont livrés promptement

P. Bürgin, Bäcker Fabrique de passoires Ochsengasse 4. Reparations promptes et à prix modérés. 133

Hotel- u. Restaurant-Buchführung Amerik. System Frisch

Lehre amerikan. Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hergestellt von Anerkennungsdiplomen. Garantieren für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein, auf Wunsch auch das System des Schweizer Hotelier-Vereins. Ordne vernünftige Bücher. Gehe auch nach auswärts.

Alle Geschäftsbücher für Hotels auf Lager. H. Frisch, Zürich Buchexperte

Schweizer Hotelpersonal

Eigener Plazierungsdienst der

Opposition

für

Hotel-, Gasthof- u. Restaurationspersonal

Schriftl. Anmeldungen und Anfragen an Opposition, Hotel des Balances, Luzern. 2589
 Telephone 189.

Zu pachten gesucht: Hotel

Kleineres 2624s mit Café-Restaurant oder gutgehendes Café-Restaurant, von zahlungsfähigem Ehepaar aus dem Hotelfach. Offerten unter Chiffre A. S. 2624 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Pension

(20-25 Betten). Später Kauf nicht ausgeschlossen. Geff. Offerten mit allen näheren Angaben um Chiffre M. R. 2600 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Ganz vorzüglich finden Sie FELIZETERS

Gulasch-Extrakt

Beste Beilage zu Saucen! Ein Versuch befriedigt! Hütelpackung Fr. 4.55 franko gegen Nachnahme. Lieferant: E. Wiedler zur Post, Wolfthalen, 4444

Buchführung

besorgt prompt und gewissenhaft 104

E. Eberhard, Zürich (vorm. Bär & Hohmann) Bahnhofstr. 100 Tel. Kloten 37

Bonbücher

à 300 - 1000 - 1680 Bons liefert in tadelloser Ausführung vorteilhaft sofort ab Lager Erste Schweizer Blockfabrik Lichtensteig Telephone No. 11. 2633

Hotel zu verpachten

in schönster Lage in Savoyen, beste Gelegenheit für Schweizer-Hotelier, sehr günstige Bedingungen. Anfragen an L. Schilling, Dir. Hôtels-Office, Genf. 2648

Schweine-Schmalz

Wir liefern franko ins Haus garantiert reines 4454

in Kesseln von 5 kg. per kg. Fr. 3.-
 in Kesseln von 10 kg. per kg. Fr. 2.90
 in Kesseln von 15 kg. per kg. Fr. 2.80

Grössere Quantum Spezialpreise. Tägliche Nachbestellungen sind unsere Empfehlungen. Prompter Versand gegen Nachnahme. Gebr. Brodbeck, Metzgerli, Liestal (Baselstadt).

Plattenpapiere

empfehlen ab Lager Getschel & Co. Chaux-de-Fonds

Infolge des starken Leserkreises ist die „Hotel-Revue“ ein praktisches Insertionsorgan

A-S Kälte-Maschinen

FABRIKAT BROWN BOVERI

HOTEL-KÜHLANLAGEN · EISERZEUGER · KÜHLSCHRÄNKE

AUDIFFREN SINGRÜN KÄLTE-MASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT BASEL ST. JOHANNS-VORSTADT 27

Kälterzeuger

Meine Stopfbüchsen, Manometer, Ventile. — Keine fachkundige Wartung erforderlich.

Papierservietten

empfehlen ab Lager Getschel & Co. Chaux-de-Fonds

STEINFELS SEIFE

schont die Wäsche

Hotel II. Ranges

in St. Moritz (Engadine). — Offerten unter K. R. 2642 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2. 2642k

Les insertions dans la Revue Suisse des Hôtels ont toujours du succès

OELE

Olivenöl extra vierge Fr. 3.80
 Arachidöl Rufisque Fr. 2.—
 Huile extra Mayonnaise Fr. 2.80
 per Liter in Kannen franko.

Für Originalgebinde Spezialpreise 172

E. Osswald, Zürich

An das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins Basel 2

Au Bureau central de la Société Suisse des Hôteliers Bâle 2

Avis betreffend Trinkgeld

„Avis concernant les pourboires“

Interzeichnete... bestell... hiemit gegen Nachnahme der Kosten... Exemple des

L... soussigné... demande... l'envoi contre remboursement des frais, de... exemplaires de

„Avis betreffend Trinkgeld“
 „Avis concernant les pourboires“

Interzeichnete... bestell... hiemit gegen Nachnahme der Kosten... Exemple des

L... soussigné... demande... l'envoi contre remboursement des frais, de... exemplaires de

Interzeichnete... bestell... hiemit gegen Nachnahme der Kosten... Exemple des

L... soussigné... demande... l'envoi contre remboursement des frais, de... exemplaires de

Stellen-Anzeiger N° 11

Schluss der Inseratannahme: Dienstag abend.

Zur gefl. Beachtung. Alle Anfragen und Zuschriften betr. Annoncen im Stellenanzeiger sind ans Zentralbureau in Basel zu richten.

Offene Stellen - Emplois vacants

Für Inserate Mitglieder Nichtmitglieder bis zu 4 Zeilen Spesen extra Mitunterchliffe werden berechnet...

Bureaufräulein. Gesucht für April oder Mai in feineres Haus mittlerer Grösse...

Chefköchin. Feines Familienhotel mit 60 Betten (nur sehr wenig Restaurantbetrieb)...

Direktor. Gesucht älterer, energischer Direktor für Hotel II. Ranges...

Etagengouvernante, jüngere, tüchtige Kraft, für Passantenhaus ersten Ranges...

Etagengouvernante, tüchtige, von Grand Hotel der franz. Schweiz...

Gesucht für die Sommersaison von d. Richtung Hotel Welfhaus, Vulpera...

Gesucht von Passanten-Berghotel der Urschwiz für die Sommersaison...

Gesucht nach Britisch-Kanada: 1 selbständ. Koch, 2 Saalbedienten...

Gesucht für die Sommersaison in erstklassiger Berghotel: tüchtige, sprachkundige...

Gesucht für Sommersaison in kleineres Hotel des Berner Oberlandes...

Gesucht auf die Sommersaison in grosses Kurhotel in Graubünden...

Gesucht in Kurhaus des Berner Oberlandes: Tüchtige Ecomat-Office-Gouvernante...

Gesucht nach Graubünden in Familienhotel für 15 Juni: Eine tüchtige, feine...

Gesucht für die Sommersaison (Mitte Juni - 15. Sept.): Eine tüchtige, englisch...

Gesucht für Mitte April junger, gut präsentierender, englisch-sprechender...

Gesucht in Familienhotel in St. Moritz-Dorf (70 Betten) auf bevorstehende...

Gesucht für schweizerisches Militärsanatorium einen tüchtigen Einzelkoch...

Gesucht für kommende Saison in mittelgrossen, erstklassiges Hotel im Oberrhein...

Hotel-Schreiner, unverheirateter Mann, zum Unterhalt der Möbel gesucht...

Kaffeebäckerin, erfahren, auf 1. April gesucht.

Kochlehrling gesucht. Gut geduhter Jüngling, günstige Konditionen...

Koch, selbständiger, jünger, solider, gesucht für Restaurant, Jahresstelle...

On demande pour le 1er juin dans hôtel de 1er ordre de 75 lits à St-Moritz...

On demande pour la saison d'été: un chef de cuisine, un chef de réception...

On demande pour de suite un chef de cuisine, un chef de réception, un sommelier...

On demande pour de suite un chef de cuisine, un chef de réception, un sommelier...

On demande pour de suite un chef de cuisine, un chef de réception, un sommelier...

On demande pour la saison d'été: un serveur, secrétaire-volontaire...

Saaltochter, selbständige, als alleinige, französisch und englisch...

Saaltochter I., tüchtige, auch im Restaurantsektor bewandert...

Sekretärin. Gesucht in mittelgrosses, erstklassiges Hotel tüchtige...

Sekretär. Für erstklassiges Hotel in oberitalienischer Grossstadt...

Sekretärin-Buchhalterin. In erstklassiges Haus des Kantons Graubünden...

Stellengesuche - Demandes de places

Erstmalige Insertion (bis zu 4 Zeilen) - Fr. 3.-

Postmarken werden an Zahlungsstatt nicht angenommen.

Kostenfreie Einzahlung in der Schweiz an Postcheckkonto Y Kontonr. 85.

Nachstellungen ist die Inserat-Chiffre beifügen. Belegnummern werden nicht versandt.

Jeder einzelnen Offerte ist das Porto für die Weiterspedition beizufügen.

Bureau & Réception

Buchhalter-Sekretär, mit Sprachkenntnissen und prima Referenzen...

Bureauistin, Tochter, 23 Jahre, deutsch und französisch in Wort und Schrift...

Bureauistin, Fräulein mit Handelsschulbildung, deutsch und als Sekretärin...

Bureauvolontärin, allgemeine gute Vorkenntnisse, Hotelfachschule...

Bureau-Volontär-Stelle in prima Hotel der franz. Schweiz...

Chef de réception, Schweizer, 33 Jahre, 4 Hauptsprachen...

Chef de réception-Kassier-Sekretär, Schweizer, gut präsentierend...

Directrice-Place de confiance, Veuve (Suissesse) expérimentée...

Directrice-Gouvernante générale, 40 Jahre, gut präsentierend...

Directrice, Dame, gesetzten Alters, bewandert in Bureau, Einzel- und Küche...

Directrice-Vertrauensstelle, Witwe (Schweizerin), seit längerer Zeit...

Directeur, syant importante saison hivernale (200 chambres) à l'étranger...

Directeur, capable, qualifiée d'organisation, bon restaurateur, commissaire...

Direktor, tüchtiger, energischer Fachmann, mit den besten Referenzen...

Hoteldirektorin - Witve, Mitte 40er Jahre, Schweizerin, in erster hand...

Hotelfachmann, Schweizer, Ende 30er Jahre, in In- u. Ausland in leitender Stellung...

Hotelfachmann, Ende 30er Jahre, sprachkundig und gewandt, in allen Teilen...

Sekretär II, Kontrollor oder dergl., sucht Stelle, Deutsch-Schweizer...

Sekretär (Deutschschweizer), 23 Jahre, mit In- und Auslandspaxis...

Sekretärin, junges, intelligentes Fräulein mit Praxis und ersten Klassen...

Volontär, Bayer, 21 Jahre, welcher bereits 1 Jahr als Geschäftsführer...

Salle & Restaurant

Barmaid, durchaus tüchtige Mixerin, gut präsentierend, deutsch, französisch...

Butterdame, in langjähriger Vertrauensstellung, durchaus selbständig...

Kellerer sucht Stellung in Café oder Restaurant zur weiteren Ausbildung...

Oberkellner, event. Sekretär, Schweizer, 35 Jahre, vier Sprachen...

Oberkellner, 38 Jahre, Schweizer, sprachkundig, sucht Jahresstelle...

Oberkellner, junger, gut präsentierend, sprachkundig, guter Restaurateur...

Oberkellner, Schweizer, 28 Jahre, Sprachkenntnissen, im Fach durchwegs...

Restaurant-Geschäftsführer, Personalchef oder Stütze des Chefs...

Saalherochter, intelligente, 23jährig, sucht Stelle auf 1. Mai...

Saaltochter I., englisch sprechend, sucht Stelle im Passantenbüro...

Saaltochter, deutsch und französisch sprechend, 25 Jahre, sucht passende...

Saaltochter, 2 gut präsentierende, in besserem Hotels gearbeitet, sucht sofortige...

Serviertochter, jung, netze, deutsch u. französisch sprechend, sucht Stelle...

Serviertochter, aus gutem Hause, sprachen-u. servierkundig, sucht Stelle...

Serviertochter u. Zimmermädchen, tüchtig u. selbstständig...

Aide de cuisine, 23 Jahre, sucht Saison- oder Jahresstelle, Eintritt nach Belieben...

Chef de cuisine, expérimenté, excellentes références, cherche engagement...

Chef de cuisine, sérieux, sédentaire, très économique et de toutes confiances...

Chef de cuisine, 34 Jahre, tüchtig, ökonomisch, gut Restaurateur...

Chef de cuisine, mit mehrjährigen, erstenklassigen Referenzen, sucht Saison...

Chef de cuisine, 29 ans, Suisse française, ayant de bonnes références...

Chef de cuisine, tüchtiger, patisserie- und erntemerkungsfähig...

Economat-Office-Gouvernante, tüchtig und arbeitsam, bewandert in allen Abteilungen...

Koch, mit guten Referenzen, sucht Jahresstelle, Eintritt nach Belieben...

Koch, junger, der soeben seine Lehrzeit absolviert, sucht Stelle Commis oder Aide...

Koch, intelligenter, fleissiger, durchaus empfehlenswerter Jungling...

Kochlehrling, 20 Jahre, der schon in Hotel gedient hat, sucht gute...

Kochlehrtöchter, 23 Jahre, sucht Stelle in Hotel, am liebsten in Tessin...

Konditor, junger, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle in feinem Hotel...

Küchenchef, tüchtiger, gelernter Pâtissier, in Hotel- u. Restaurant-Küche...

Küchenchef, 36 Jahre, solid, sparsam und zuverlässig, vor dem Kriege...

Küchenchef, 27 Jahre, sprachkundig, mit Vorkurs in Buchhaltung...

Küchenchef, 36 Jahre, alt, ökonomischer Mitarbeiter, gute Zeugnisse...

Küchenchef, 37 Jahre, lange im Ausland tätig gewesen, sucht per 1. Mai...

Küchenstelle, Junger Mann, dem die Mittel zur Lehrzeit fehlen, sucht Stelle...

Offizen- od. Offomat-Gouvernante, sucht baldiges Engagement...

Etagé & Lingerie

Etagé-Gouvernante, im Hotel- und Sanatoriumdienst bewandert...

Etagéportier, sucht Stelle für die kommende Sommersaison...

Etagéportier, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, Eintritt per Ende März...

Lingère, intelligentes, fleissiges Fräulein, franz. Schweizerin...

Lingère-Gouvernante, gelernte Weissnäherin, sucht Stelle in gutes Hotel...

Lingère od. Gouvernante, gesetzten Alters, tüchtig u. seriös...

Maschinenwäscherin, erfahren, sucht Stelle zu sofortiger Eintritt...

Nählerin, Junge Tochter, welche gut nähen kann, sucht auf 15. April...

Wäscherin, sucht baldmöglichst Stelle, Eintritt nach Uebernahme (Kt. Aargau)...

Zimmermädchen, 23 Jahre, deutsch und französisch, möchte in den Betrieb...

Zimmermädchen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle...

Zimmermädchen, mit guten Empfehlungen, sucht Saisonstelle...

Zimmermädchen, junges, gewandtes, sucht Stelle in besserem Hotel...

Bains, Cave & Jardin

Bademeisterin-Mausseuse, tüchtige, sucht sofort oder später...

Mausseuse, diplomierte, sucht Engagement in erstklassiges Etablissement...

Mausseuse, diplomierte, tüchtig und gewandt, sucht sofortige Engagement...

Loge, Lift & Omnibus

Concierge, Schweizer, 35 Jahre alt, gut präsentierend...

Concierge od. Concierge-Conducteur, sprechen kann mit prima Referenzen...

Concierge-Conducteur, Schweizer, 30 Jahre, prima Zeugnisse...

Concierge, 36 Jahre, ledig, von hoher, gut präsent. Statu...

Concierge, Schweizer, 34 Jahre, 4 Hauptsprachen beherrschend...

Litfer-Chasseur, intelligent und tüchtig, deutsch, französisch...

Portier, tüchtig, selbstständig, sprachkundig, sucht Jahresstelle...

Portier, 33 Jahre, ledig, solid und fleissig, deutsch, französisch...

Electricien-Maschinist-Appareilleur, cherche place dans hôtel...

Gouvernante, gesetzten Alters, Schweizerin, arbeitsam...

Gouvernante, tüchtig, sprachkundig, im Hotelfach bewandert...

Gouvernante, tüchtige, sprachkundig, sucht Stelle für Etagé oder sonst...

Heizer-Maschinist, tüchtiger Schlosser, sucht Stellung. I. bewandert...

Schreiner, tüchtiger, sucht Saison- oder Jahresstelle im ersten Ranges...

Tochter, aus adthar Familie, sucht Saisonstelle. Offerten e...

Vertrauensposten, event. Aushilfsstelle sucht sofortige Einstellung...

Vertrauensposten, Schweizerin, 36 Jahre, fach- und sprachkundig...

Vertrauensstelle, Person mittleren Alters, früher Hotel-Gouvernante...

AVIS! Die Interessenten am Stellenanzeiger werden hiermit...

Die Offerten sollen in einem besondern Umschlag stecken...

Die Offerten sollen in einem besondern Umschlag stecken...

Die Offerten sollen in einem besondern Umschlag stecken...

Die Offerten sollen in einem besondern Umschlag stecken...